



Ski Club Schaffhausen

SSV-Mitglied • gegründet 1905

Postfach 3164, 8201 Schaffhausen
Postcheckkonto 82-1153-9

Vorstand

Präsident **Markus Schlegel** **P: 052/654 15 00**
Büsingerstrasse 19, 8239 Dörflingen **F: 052/654 15 01**
E-Mail: markus.schlegel@bluewin.ch **N: 079/406 62 75**



Aktuar **Roland Schwarz** **P: 052/681 13 96**
Vizepräsident Lisiloostrasse 3, 8215 Hallau **G: 052/632 73 26**
E-Mail: roland.schwarz@ktsh.ch



Kassierin **Mona Schlatter** **P: 052/640 21 24**
Stettemerstr. 16, 8207 Schaffhausen **N: 079/475 43 30**
E-Mail: monaschlatter@bluewin.ch



J+S Leiter **Urs Reinwald** **P: 052/640 21 24**
Rennchef Stettemerstr. 16, 8207 Schaffhausen **N: 079/486 77 32**
E-Mail: ureinwald@bluewin.ch



Hüttenwart **Bernhard Winzeler** **P: 043/377 07 61**
Finsterrütistrasse 5, 8134 Adliswil **N: 079/331 28 42**
E-Mail: tigerduck@bluewin.ch



Redaktion **Markus Schenker** **P: 052/649 45 73**
Im Gatter 38, 8240 Thayngen **G: 052/647 50 10**
E-Mail: chris.markus@bluewin.ch



Bericht des Präsidenten

Wer ist der SCS?

Wer organisiert was?

Was wünschen unsere Mitglieder?

Wie viel Ski Club braucht ein Mitglied im SCS?

Wofür braucht es den SCS überhaupt?

Wie viele Mitglieder braucht der SCS?

Was will der Vorstand mit dem SCS?

Für wen organisiert wer was?

Dies alles sind Fragen, welche den Vorstand immer von neuem beschäftigen. Immer wieder sind wir vom Vorstand gefordert uns diesen kritischen Fragen zu stellen und sie bedeuten immer von neuem eine Herausforderung. Teilweise sollten wir fast hellseherische Fähigkeiten haben. Denn woher wissen wir, was unsere Mitglieder für Ansprüche stellen? Oder wer an welchem Anlass teil nimmt. Sicher fragt ihr euch, dass gerade die letzte Frage leicht zu beantworten ist. Mit den Möglichkeiten, welche zum anmelden zur Verfügung stehen. Nur je mehr Möglichkeiten vorhanden sind, desto später wird angemeldet. Jeder denkt, auf eine Person mehr oder weniger kommt es nicht an. Für mich hat es schon noch Platz. Nur an den Organisator wird hier kaum gedacht. Die ganzen Vorbereitungsarbeiten müssen durch ihn erledigt werden in der Hoffnung, dass auch jemand teil nimmt. Gerade bei Aktivitäten ausserhalb der Skihütte, wo Hotels gebucht werden müssen ist der Organisator vielfach auf das Verständnis des Hoteliers angewiesen. Gerade hier habe ich sehr viel das Gefühl, dass unsere Gemeinschaft nicht mehr gut funktioniert. Jeder macht nur gerade noch das, was für ihn am einfachsten ist. Dass aber dem Organisator hierbei die grössten Anstrengungen abverlangt werden, interessiert kaum. Ist dann aber ein Anlass nicht ganz den Vorstellungen entsprechend herausgekommen so wird mit negativer Kritik nicht gespart. Dabei wäre doch auch mal das eigene Verhalten ein wenig zu hinterfragen. Denn jeder kann mit ein wenig Rücksicht und Vorausplanung das seine zum Gelingen beitragen.

Bei unseren kommenden Anlässen ist eine frühzeitige Anmeldung sehr erwünscht. Bei einem Clubrennen zum Beispiel, wo wir Helfer auf der Piste, in der Hütte, für das Kinderrennen, etc. brauchen. Aber nur schon um das Essen für all die Mitglieder einkaufen zu können. Schliesslich möchte niemand beim Nachtessen zuschauen müssen. Also bitte schaut im Hänis-Kurier oder auf unserer Homepage unter www.ski-sh.ch die Termine an und meldet euch mittels Anmeldetalon oder online gleich an. Genügend Möglichkeiten gibt es.

Schon am 23. Februar ist es wünschenswert, dass der SCS mit einer grossen Delegation nach Ebnat-Kappel reist. Dort findet das Jubiläumsrennen zum 75. Jahrestag des NSCS statt. Es ist nichts als Anstand, dass wir dem NSCS unsere Aufwartung mit vielen Rennläufern machen. Nur schon eine Woche später führen wir dann auf der Wolzenalp unser eigenes Rennen durch. Dies zusammen mit der Skiriege Schaffhausen und dem Skiclub Dachsen. Und schliesslich wieder eine Woche später gehen wir auf die beliebte Clubtour, welche uns ins Montafon bringen wird. Für die Tempoverrückten unter uns findet am 21.-23. März das Parsennderby statt. Natürlich sind an diesem Abfahrtsrennen nicht nur die Rennläufer gefragt sondern auch Fans. Dies ist wirklich ein Anlass der mit seiner ganzen Atmosphäre und dem Rahmenprogramm bestens zu empfehlen ist.

Also Euer Anmeldung ist gefragt. Ich freue mich darauf.

Euer Präsi
Markus Schlegel

Protokoll der 97. ordentlichen Generalversammlung im Rest. „alter Emmersberg“

Datum: 29. November 2002
Anwesend: 30 Mitglieder gemäss separater Präsenzliste
Entschuldigt: gemäss separater Liste

1. Begrüssung

Um 20.15 Uhr eröffnet unser Präsident Markus Schlegel die 97. ordentliche Generalversammlung. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere Ehrenmitglied Beat Waeffler, und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Anschliessend verliest er die Namen der Mitglieder, die sich für das Fernbleiben entschuldigt haben.

2. Wahl der Stimmenzähler

Michael Sonderegger wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der ordentlichen GV 2001 wurde im Hänis Kurier Nr. 1/02 abgedruckt. Niemand wünscht ein Vorlesen, eine Änderung oder Ergänzung. Es wird verdankt und durch die Versammlung genehmigt.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, Rennchefs und Hüttenobmannes, sind im Kurier Nr. 3/02 erschienen. Auch diese werden mit Beifall verdankt.

5. Kassa- und Revisorenberichte

Mona erörtert die Jahresrechnung, die auf den Tischen aufliegt. Gerhard Reinwald wünscht Auskunft über die Rückstellungen. Der Präsident erklärt ihm, dass diese für die Renovation der sanitären Anlagen und der Küche vorgesehen sind.

Revisorenbericht:

Unser Revisor Lorenz Laich verliest den Revisorenbericht vom 30. September 02. Dieser bestätigt eine einwandfreie Buch- und Kassaführung. Weil es nichts zu beanstanden gibt, werden Kassa- und Revisorenbericht durch die Versammlung einstimmig angenommen.

Der Dank des Präsidenten an Mona und die Revisoren Norbert Grimm und Lorenz Laich wird durch den Beifall der Anwesenden unterstützt.

6. Budget, Beiträge und Taxen

Das Budget wird durch die Anwesenden einstimmig angenommen, ebenso der Vorschlag des Vorstandes, die Taxen und Beiträge zu belassen.

7. Wahlen

Der Präsident bedankt sich bei seiner Vorstandskollegin- und Kollegen für den geleisteten Einsatz. Anschliessend werden die Revisoren als auch der übrige Vorstand (excl. Präsident) in globo in ihren Ämtern bestätigt. Markus Schlegel wird durch Roland Schwarz für ein weiteres Jahr als Präsident vorgeschlagen. Markus wird mit anhaltendem Applaus in seinem Amt bestätigt.

8. Jahresprogramm

Urs erklärt das Jahresprogramm. Er weist darauf hin, dass alle am Lager zwischen Weihnachten und Neujahr teilnehmen dürfen. Aus organisatorischen Gründen (Lebensmitteleinkauf, Küchenbenützung) müsste man das ganze Lagerprogramm mitmachen. Aus der zu diesem Thema geführten Diskussion wird ersichtlich, dass diese Regelung nicht alle Mitglieder befriedigt. Deswegen gibt es bei der Abstimmung zu diesem Punkt drei Gegenstimmen. Das übrige Jahresprogramm wird verdankt und mit Applaus genehmigt.

9. 100 Jahre SCS

Markus informiert über die Projekte und das weitere Vorgehen für den Jubiläumsanlass. Es wurden drei Projektgruppen gebildet, die folgende Ideen entwickelten und Abklärungen über die Durchführbarkeit trafen.

Gruppe 1 befasste sich mit dem Projekt Grossanlass. Dieser beinhaltet das Erstellen einer Skipiste vom Herrenacker Richtung Münster. Der Schnee könnte von der Kunsteisbahn bezogen werden.

Gruppe 2 klärte die Möglichkeit eines Auftritts zusammen mit dem „Tourismus Toggenburg“ an der Herbstmesse ab.

Gruppe 3 erarbeitete Ideen für Kleinanlässe wie: Glühweinstand während des Abendverkaufs; Fotoausstellung evtl. mit alten Kleinutensilien vom Schneesport in den Auslagen diverser Geschäfte; ein Wochenende mit Behinderten auf Hänis; Berichterstattung über sämtliche Anlässe in den regionalen Medien.

Der eigentliche Festakt ist auf dem Münstervorplatz in einem beheizbaren Zelt vorgesehen. Zu diesem hätten auch Aussenstehende Zutritt.

Alle erwähnten Ideen sind aus Sicht der Behörden oder Betroffenen durchführbar.

Auf die GV 03 wird ein detailliertes Budget, welches getrennt vom SCS Budget ist, durch das OK ausgearbeitet. Dieses ist auch zuständig für das Sponsoring. Ziel ist, den Anlass ohne Inanspruchnahme von SCS Geldern durchzuführen. Über eine all-fällige Defizitdeckung und deren Höhe wird nach vorliegen des Budgets und der Sponsorenbeiträge an der GV 03 befunden.

Die Anwesenden werden zur Diskussion aufgefordert. Die Wortmelder äussern sich durchwegs positiv zu den Vorschlägen. Im Hinblick auf den enormen Arbeitsaufwand fordert Gerhard Reinwald auch die jüngeren Mitglieder zu Stellungnahmen auf. Auch diese sind von den Vorschlägen begeistert. Die Abstimmungen über den Rahmen zur Begehung des Jubiläums und das Vorgehen zur Finanzierung werden beide einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

- Jahresmeisterschaft
- Mit der Vereinsmeisterschaft wird alljährlich unser aktivstes Clubmitglied ausserhalb des Vorstandes ermittelt. Nach einer schon fast unheimlich lang anhaltenden Siegesserie von Kurt Looser gewann dieses Jahr Steffi Stamm die Jahresmeisterschaft. Sie erhält die Dividende (Coupons für Freifahrten) unserer Aktien der Sportbahnen Wolzen.
- Die Teilnahme an den Vereinsanlässen war dieses Jahr unbefriedigend. Unser Präsi ermuntert die Mitglieder unsere schöne Hütte vermehrt zu nutzen und Bekannte auf die Möglichkeit der Vermietung hinzuweisen.
- Der Stamm ist wieder eröffnet (jeweils freitags 20.00 Uhr)
- Die Inserenten in unserer Klubzeitschrift sollten berücksichtigt werden. Dabei ist es nötig sich als Clubmitglied zu outen.
- Vom 30.11 bis 1.12 findet auf der Lenzerheide ein Kurs für J+S-Leiter statt.
- Es hat noch Skianzüge zu vermieten und Pullover mit dem Club-Signet zu verkaufen.
- Der Clublift und die neuen Abspernetze sind montiert.
- Die Zufahrt bis unmittelbar vor die Hänishütte darf nur für umfangreiche Warentransporte benützt werden. Die Fahrzeuge sind nach dem Be- oder Entladen sofort wieder auf den unteren Parkplatz zu stellen. Fremde Personen müssen auf das Park- und Fahrverbot hingewiesen werden, evtl. mit Notiz unterm Scheibenwischer.
- Die Sportbahn bietet wieder sehr günstige Tages- Familien- und Saisonkarten an.

Markus übergibt das Wort an die Versammlung.

- Beat Werner findet das Programm während der Wintersaison zu überladen. Dazu kommen noch die Fremdvermietungen. Er sieht darin die Ursache, dass immer weniger Familien mit Kindern während dieser Zeit die Hütte buchen. Markus verweist auf die Regelung, dass bei Fremdvermietungen immer mind. zehn Plätze für Mitglieder reserviert sind.
- Chris schlägt vor, an die Mitglieder Visitenkarten abzugeben um sich bei Einkäufen bei Inserenten als SCS-Mitglied vorzustellen.
- Um wieder mehr Mitglieder mit Kindern auf Hänis zu bringen schlägt Conny die Durchführung von Familienskilager oder Ferien vor.
- Der Präsi sichert den Anwesenden zu, die gemachten Vorschläge innerhalb des Vorstandes nochmals zu diskutieren.
- Beat Waeffler bedankt sich beim OK und Vorstand für die geleistete Arbeit und hofft, dass die Arbeiten für den Jubiläumsanlass erfolgreich durchgeführt werden können.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Präsident die Versammlung um 21.35 Uhr.

Der Aktuar
Roland Schwarz

Bericht vom SCS-Skilager

Motto: „Fascht e Familie“

26.12.2002

Hmmm! Wo ist der Schnee??? Wir waren ja auf viel vorbereitet, aber nicht auf das! Als wir ankamen, war überhaupt kein Schnee zu sehen. Ich hoffte, das es wenigstens ein bisschen Schnee hatte, doch dem war nicht so!

Aber erst mal der Reihe nach.

Am Morgen in der Bahnhofshalle in Schaffhausen: Alle kamen gut gelaunt und pünktlich an. Zu erst gab es eine gute Nachricht von Urs: „Ihr könnt das Gepäck in mein Auto geben!“ Das war genau das, was wir brauchten. Danach die übliche Zugfahrt. Als wir ankamen, erlebten wir eben die oben beschriebene Situation.

In der Hütte richteten wir uns zuerst mal ein. Danach stellten wir den „Tischtennistisch“ auf und spielten eine Runde. Bald gab es Mittagessen (Gemüsesuppe!). Eigentlich war sie sehr gut; wenn man Gemüsesuppe und **scharf** gern hat.

Jetzt war es aber höchste Zeit zum Skifahren. Aber ohne Schnee geht das leider nicht! ☹

Also mussten wir ein Alternativprogramm hervorzaubern.

Wir spielten verschiedene Varianten von „Versteckis“ und „Fangis“.

Als es Dunkel wurde, kehrten wir zur Hütte zurück und knöpften uns die vielen Spiele vor, welche die Leiter mitbrachten. Zwischendurch gab es Abendessen.

Doch irgendwann hiess es: gute Nacht!

Felix

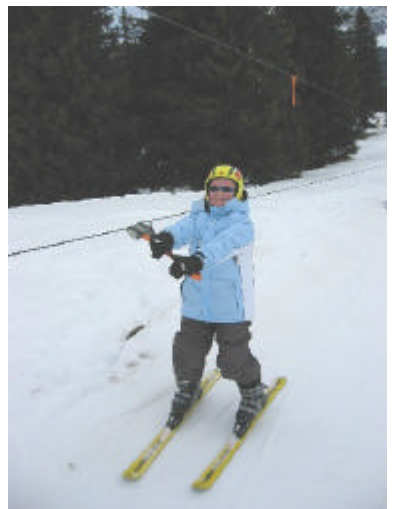
27.12.2002

Als wir gestern in Krummenau ankamen, sahen wir alles nur grün. Doch heute sollte es besser werden, denn wir fuhren mit dem Auto in die Flumserberge, um dort die Pisten unsicher zu machen. Die Leiter haben die Tageskarten gekauft und uns verteilt. Danach setzten wir uns in die Gondeln. Oben schnallten wir unsere Bretter an und wurden in Gruppen aufgeteilt.

Nach zwei Stunden waren wir alle ziemlich erledigt und assen unseren Lunch, den wir am Morgen zubereitet haben. So kamen wir wieder zu Energie. Auch am Nachmittag fuhren wir, was wir konnten auf den Pisten rum.

Um 4.00 Uhr mussten wir wieder mit der Gondel runterfahren. Eineinviertel Stunden später kamen wir in Krummenau an. Wir luden alles aus dem Auto und gingen zur Hütte hoch.

Bald gab es Abendessen. Weil wir alle müde waren, gingen wir schon früh zu Bett.



Andrina

28.12.2002

Heute soll es in den Säntispark gehen. Deshalb durften wir am Morgen etwas länger liegen bleiben.

Zum Zmorge gab es wie immer frisches, selbstgebackenes Bauernbrot. Nachdem wir die verschiedenen Ämtli erledigt hatten und die Hütte wieder glänzte, gab es zur Stärkung einen feinen Apfelauflauf.

Die Badesachen eingepackt und los ging es nach St. Gallen in den Säntispark. Drinnen in den warmen Schwimmbecken planschten wir vergnügt herum. Die Leiter entspannten sich in dieser Zeit im Whirlpool. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und schon mussten wir wieder raus. Frisch geduscht und munter standen wir später in der Hütte und deckten den Tisch. Coni und Thomas, unsere Gäste, haben für uns gekocht. Der Chicorée gratin war sehr fein. Danach spendierten uns die Köche als Überraschung noch Glace zum Dessert. Die Zeit bis wir ins Bett mussten, vertrieben wir uns mit verschiedenen Spielen.

Franziska

29.12.2002

Nach dem Morgenessen und den „Ämtli“ richteten wir uns, denn heute wollten wir Skifahren. Mit dem Auto fuhren wir nach Unterwasser. Coni, ihre Kinder und Thomas kamen ebenfalls mit.



Dort angekommen, zogen wir unsere Ski- oder Snowboardschuhe an und schulterten die Bretter.

Kurz darauf standen wir in der Zahnradbahn. Es hatte viele Leute. Am Waldrand entdeckte ich drei Rehe. Oben stiegen wir dann in die Luftseilbahn um. Auf dem Chäserrugg teilten wir uns in Gruppen auf und fuhren los. Der oberste Teil war sehr schön zum fahren. Etwas weiter unten blies ein starker und kalter Wind. Am Skilift warteten wir auf die

anderen. Auf den nächsten Fahrten hatte sich der Wind zu einem richtigen Sturm entwickelt. Jede einzelne Schneeflocke fühlte sich wie eine Nadel an. AUA, das tat weh. Wir mussten immer wieder Pausen machen und es war anstrengend, bei diesem Wetter Skifahren.

Zwischendurch gingen wir ins Restaurant und wärmten uns mit einer heissen OVO auf. Danach hatten Franziska und ich Lust, nochmals eine Runde zu fahren. Markus kam mit uns. Der Sturm war noch stärker und es war sehr schwierig zu fahren. Eine Zeit lang sah man gar nichts mehr. Alles war weiss. Am Skilift mussten wir lange anstehen. Franziska und ich hofften nur, dass wir nicht noch aus dem Lift fallen. Als wir beinahe oben waren, passierte es doch. Wir fielen raus.

Markus kam zu uns und zusammen kämpften wir uns auf die Piste.

Die Leute vom Pistendienst verboten uns, nochmals runter zu fahren.

Doch der Ratrac, der die Leute einsammelte war bereits voll. Also warteten wir auf den Schneetöff. Der kam dann auch gleich. Wir konnten unsere Skis aufladen und los ging es. Heute fuhr ich zum ersten Mal mit einem Schneetöff. Wieder im Restaurant setzten wir uns zu den anderen und assen ein verspätetes Mittagessen.

Auf einmal mussten wir schnell zur Luftseilbahn, denn der Sturm war jetzt so stark, dass sämtliche Bahnen abgestellt werden mussten. Weil nur eine bestimmte Anzahl Personen in die Gondel durfte, wurde unser Lager aufgeteilt. Es waren so viele Leute, dass es unmöglich war, umzufallen. Unten angekommen, sahen wir weder Steffi noch Chris und so wussten wir nicht, welcher Weg ins Tal führte. Wir fragten eine Frau am Schalter und sie zeigte uns den richtigen Weg.

Als wir endlich in der Hänis waren, kleideten wir uns bequem und spielten bis wir den Tisch decken mussten. Zum Abendessen gab es Salat und Risotto. Nach dem Abwaschen spielten wir noch bis wir ins Bett mussten.

Dort schliefen wir gleich ein, denn wir waren sehr müde.

Laura

30.12.2002

Heute ist – wie schon am ersten Tag – ein regnerischer Tag. Deshalb war für uns Teilnehmer klar: Ein Tag in der Hütte! Jedoch waren unsere Leiter anderer Meinung und bereiteten für uns einen Foto-OL vor. Das funktioniert so: Bei der Hütte durften wir einen kurzen Blick auf ein Polaroid-Foto werfen und mussten herausfinden, wo dieses entstanden ist. So schnell als möglich mussten wir diesen Ort aufsuchen. Dort angekommen, fanden wir den ersten Buchstaben des Lösungswortes und ein weiteres Foto, welches den nächsten Ort verriet, usw.

In Zweierteams marschierten wir dann los und suchten diese Orte. Am Anfang gingen wir den OL eher mit mässiger Freude an. Doch schon nach ein paar Minuten machte es allen Mega Spass! Eine Wegstrecke führte uns sogar durchs Hochmoor. Obschon wir bei jedem Schritt tief im Boden einsanken, fand es die Mehrheit sehr witzig. Als Belohnung für unseren Einsatz luden uns die Leiter ins Restaurant ein. Mit einer heissen OVO oder einem Punsch wärmten wir uns wieder auf. Die Zeit bis zum Abendessen vertrieben wir uns mit verschiedenen Spielen. Zum „Z’Nacht“ gab es feine Cannelloni und zum Dessert einen erfrischenden Orangensalat. Danach spielten wir, wie an jedem Schlussabend, die obligaten Spiele: „Fünflieberklopfen“, Saugrunzen“ und „Schoggispiel“. Ausserdem machte Urs die Rangverkündigung des OL’s. Jede Gruppe bekam einen kleinen Preis. Viel zu schnell verging der Abend und wir mussten uns fürs Bett richten.

Larissa

31.12.02

Aufstehen, Frühstück, Packen, Hütte putzen. Der Ablauf des letzten Tages ist den meisten bekannt. Andrina und Larissa wurden von ihren Eltern abgeholt. Eben so Laura und Mattia. Alle übrigen Lagerteilnehmer fanden bei Urs und Chris im Auto platz. So entstand nicht die Mischung aus Hektik und warten auf den Zug.

Während die einen wieder in Richtung Schaffhausen fuhren, bereiteten die anderen die Hütte schon für die Silvester-Party vor.

Es war ein sehr schönes Lager, welches dem Motto: „Fascht e Familie“ vollauf gerecht wurde.

Markus

Silvester und Neujahrswochen

Bereits vor Weihnachten liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Chris Tanner stellte den Menuplan für das Skilager, die Silvester-Party und die weiteren Tage bis zum 5. Januar zusammen. Dies waren immerhin über 320 Mahlzeiten!! Nicht ganz einfach, wenn diverse Mitglieder noch ein Fragezeichen bezüglich Aufenthaltsdauer setzen.

In Migros und Coop wurden wir nicht schlecht bestaunt, als wir 4 Einkaufswagen mit Lebensmitteln gefüllt vor uns her schoben. Die Tatsache, dass Chris sämtliches Brot für diese Zeit selber backen wollte, erleichterte das Ganze auch nicht.

Das Skilager war vorüber und so rückte das neue Jahr immer näher.

Im Laufe des späten Nachmittags trudeln die ersten Leute ein. Sofort wurden Weine geöffnet und eine ausgelassene Stimmung entstand. Wo aber ist die Köchin? Chris musste nochmals kurzfristig nach Schaffhausen und delegierte die Vorbereitungsarbeiten am Herd. Eigentlich konnte ja nichts schief laufen, hatten wir doch mit Sonja und Fritz ein Wirtepaar mit jahrzehntelanger Erfahrung dabei. Ein bisschen mulmig wurde mir jedoch schon, als ich von fünf verschiedenen Seiten etwa sechs Vorschläge erhielt, wie ich die Bohnen im Speckmantel zubereiten solle. Und langsam aber sicher erhärtete sich der Verdacht: Viele Köche verderben den Brei. Glücklicherweise tauchte Chris im richtigen Moment auf, degradierte alle selbsternannten 19-Punkte-Köche zu Küchenjungen und zauberte ein hervorragendes Silvestermenu auf den Tisch.



Kir Royal, Champagner, Rimuss, Zigarren, Schnupf, fromme Vorsätze und Tischbomben katapultierten uns um Mitternacht ins neue Jahr.

Wunderbarer Sonnenschein empfing uns am 1. Januar. Grund genug, den etwas schweren Kopf bei einem Marsch Richtung Wannenspitze zu verlüften.

Zurück auf Hänis war schon wieder emsiges Treiben angesagt. München und Schwarzwald waren eingetroffen. Jetzt füllte sich die Hütte zusehends, was unsere Kassierin sicher freuen wird.

Wer schon mal eine Neujahrswoche mit den deutschen Clubkameraden erleben durfte weiss, dass dies ein kulinarischer, kultureller, und humorvoller Höhenflug ist.

Hier nur eine kleine Kostprobe:

Nach einem genüsslichen Abendessen mit selbstgemachten Semmelknödeln und Sauerbraten begeben sich die Herren in die Küche zum Abwasch. Diesen erledigen sie wie im Flug, was sprichwörtlich zu nehmen ist. Denn sämtliches Geschirr wird nicht zu den Kästen getragen, sondern fliegt dorthin. Die seltenen Momente, wo ein Teller in die Brüche geht, werden mit einem Lachen und einer Spende in die Kasse quittiert.

An dieser Stelle sei noch speziell erwähnt, dass Cornelia und Michael, unsere neusten Clubmitglieder (siehe S.13) sich am 30. Dezember 2002 das Jawort gaben und ihre FLITTERWOCHEN auf Hänis verbrachten. Dies gefiel ihnen so gut, dass sie sich entschlossen, dem Skiclub beizutreten! Also, es muss nicht immer die Karibik sein!!



Die Tage vergingen ebenfalls im Fluge und schon bald hiess es Abschied nehmen. Dieser fiel dann überraschend schnell aus, da ein plötzlich einsetzender Schneesturm drohte, uns auf Hänis zuzuschneien.

Auf jeden Fall freuen wir uns jetzt schon, wenn wir in Deutsch-Schweizerischer Gemeinsamkeit das Jahr 2004 begrüßen dürfen!

Markus

Clubcup in der Lenzerheide

Laut Statistik schien die Sonne im ganzen Dezember 2002 nur gerade 3 Stunden in Schaffhausen!!

Darum hoffen 85 fröhliche Ski- & Snowboardfans vom Ski Club Schaffhausen, Ski Club Dachsen, Familienverein UBS und die IO vom NSCS auf einen sonnigen Tag in der Lenzerheide. Die zwei Reisebusse sind bis auf die hintersten Plätze gefüllt.



Ab Schmerikon beginnen die Maître de Cabine (Urs und Lorenz) Kaffee und Gipfeli zu servieren.

„Minus 15°C“, mit diesen erfischenden Worten des Chauffeurs treffen wir in der Lenzerheide ein.

Wie in den vorangegangenen Jahren, treffen wir uns gegen 11.00 Uhr am Start des Rennens. Und bei absolut fantastischen Pistenverhältnissen und strahlend blauem Himmel absolvieren wir die zwei Läufe.

Wer die restliche Zeit nicht auf der Piste verbringt, ist selber schuld, denn viel besser könnte der Tag gar nicht sein.

Doch irgendwann müssen wir zurück und schon sitzen wir wieder im Bus. Da tausende andere Sonnenhungrige ebenfalls in den Bergen sind, bleibt uns der berüchtigte Stau nicht vorenthalten. Aber was soll's; für 6 Stunden Sonne müssten wir in Schaffhausen bis Ende Februar warten. Zudem ist mit zwei filmischen Leckerbissen für Unterhaltung auf der Rückfahrt gesorgt.

Im alten Schützenhaus treffen sich alle noch zur Rangverkündigung.

Der Dank gilt wieder einmal all jenen, die diesen Anlass organisiert und durchgeführt haben. Und natürlich der UBS, welche uns mit einem kräftigen Zustupf unterstützten.

Markus

75 JAHRE NSCS

JUBILÄUMSSKIRENNEN

VOM 22./23. FEBRUAR 2003

Samstag, 22. Februar

Skifahren und gemütliches Beisammensein in der Hänis-Hütte. Auf Wunsch können wir auch noch ein Renntraining durchführen.

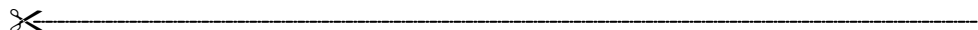
Sonntag, 23. Februar

Ab 10.00 Uhr Gemeinsame Fahrt nach Ebnet Kappel zum Neuen Skiclub Schaffhausen, wo wir am Jubiläumsskirennen vom NSCS teilnehmen werden werden!

Das Kinderrennen wird kurz nach dem Clubrennen durchgeführt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit hat oder braucht, finde sich bitte am Freitagabend vor dem Rennen um 20.00 Uhr am Stammtisch im Rest. Alter Emmersberg ein, wo die Reismöglichkeiten in gemütlicher Runde abgeklärt werden können.

Anmeldung bitte bis am 18. Februar an: SCS, Postfach 3164, 8201 Schaffhausen oder unter www.ski-sh.ch



ANMELDELISTE CLUBRENNEN 1

Name/Vorname	Jahrgang	Rennfahrer	Komme am Sa/So	biete Anz. Mitfahrgel.	suche Anz. Mitfahrgel.
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> /
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> /
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> /
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> /
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> /

EINLADUNG ZUM CLUBRENNEN 2

VOM 1. / 2. MÄRZ 2003

Programm

*Kuchenspenden
herzlich willkommen*

Samstag, 1. März

Abend: Gemütliches Beisammensein mit Startnummernauslosung in der Hänis-Hütte

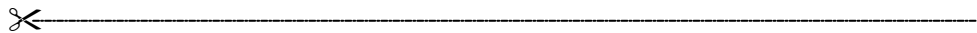
Sonntag, 2. März

Ab 10.30 Uhr gemeinsames Ski- und Snowboardrennen mit der Skiriege Schaffhausen und dem Ski Club Dachsen.

Wie in den Vorjahren wird der Anlass bei allen Witterungs- und Schneebedingungen durchgeführt; allenfalls ziehen wir ein Alternativprogramm durch. Das Kinderrennen wird kurz nach dem Clubrennen durchgeführt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit hat oder braucht, finde sich bitte am Freitagabend vor dem Rennen um 20.00 Uhr am Stammtisch im Rest. Alter Emmersberg ein, wo die Reisemöglichkeiten in gemütlicher Runde abgeklärt werden können.

Anmeldung bitte bis am 18. Februar an: SCS, Postfach 3164, 8201 Schaffhausen oder unter www.ski-sh.ch



ANMELDEDETAILON CLUBRENNEN 1

Name/Vorname	Jahrgang	Rennfahrer	Helfer	Komme am Sa/So	biete Anz. Mitfahrgel.	suche Anz. Mitfahrgel.
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>

CLUBTOUR VOM 8. / 9. MÄRZ

Im österreichischen Montafon die Frühlingssonne genießen.
Genau das richtige, um aus dem trüben Alltag zu fliehen.
Nähere Infos erhaltet Ihr bei Urs Reinwald.
Tel. 052 640 21 24

ANMELDEKARTON FÜR DIE CLUBTOUR

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich habe / brauche Mitfahrgelegenheit(en)

✂-----

&

PARSENNDERBY VOM 21.-23. MÄRZ

Peter Müller, Vreni Schneider, Adolf Ogi, Prinz Hubertus von Hohenlohe, und
viele mehr werden wieder am Start sein.

Wir sind selbstverständlich auch wieder dabei und messen uns mit ehemaligen und
aktuellen Skistars.

Weitere Infos erhaltet Ihr bei Markus Schenker
Tel. 052 649 45 73

✂-----

ANMELDEKARTON FÜR'S PARSENNDERBY

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich habe / brauche Mitfahrgelegenheit(en)

Einladung zur Säntisabfahrt an Ostern 18. – 21. APRIL 2003

Wie die letzten Jahren geniessen wir die Ostertage bei unbeschwertem und gemütlichem Beisammensein in der Hütte, wo wir uns mit kulinarischen Köstlichkeiten so richtig verwöhnen werden.

Damit dieser Anlass aber DAS unvergessliche Erlebnis wird, bieten wir noch die eindrückliche Säntisabfahrt an.

Nach der Gondelfahrt auf den Säntis, wird uns, unter kundiger Leitung, eine unvergessliche Frühlingsschneeabfahrt über unberührte Hänge ins Tal bringen.



Anmeldung bitte bis am 31. März an:
SCS, Postfach 3164, 8201 Schaffhausen oder unter www.ski-sh.ch



ANMELDETALON FÜR OSTERHASEN

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich habe / brauche Mitfahrgelegenheit(en)

Ich nehme an der Säntisabfahrt teil: ja / nein

Termine & Hüttenbelegungen

22. / 23. Februar 2003	Clubrennen 1 (NSCS)	Tanzboden, Ebnat-Kappel
1. / 2. März 2003	Clubrennen 2	Hänis
8. / 9. März 2003	Clubtour	Montafon
21. – 23. März 2003	Parsenderby	Davos
18. – 21. April 2003	Osterhasentreffen	Hänis
3. Mai 2003	Skichilbi	Region Schaffhausen
29. Mai – 1. Juni 2003	Thomas Hall	25 Personen
14. / 15. Juni 2003	Hütteputzete	Hänis
13. Juli 2003	Sommerplausch	Überraschung
16. / 17. August 2003	Grillplausch	Hänis
30. / 31. August 2003	Töfftour	Grossraum Alpen
13. / 14. September 2003	Hütteputzete	Hänis
21. November 2003	Generalversammlung	alter Emmersberg
Jeden Freitag ab 20.00 Uhr	Stammtisch	alter Emmersberg

neu im Club

Wir freuen uns, folgende Mitglieder neu im Club und auf Hänis begrüßen zu dürfen:

Gabriela, Joshua und Joël Kayser aus Stein am Rhein
Cornelia und Michael Leonbacher aus Gröbenzell
Romeo Bucher aus Uhwiesen

Zu vermieten:

SCS-Kinderskianzüge diverse Grössen / Infos bei Markus Schlegel

Nicht vergessen!

www.ski-sh.ch
www.wolzen.ch